



Ultracain®

Um alle Ihre Patienten individuell behandeln zu können, bieten wir Ihnen eine breite Auswahl Ultracain®-Lokalanästhetika in verschiedenen Darreichungsformen an.

Gemeinsam schreiben wir die Geschichte weiter

Ultracain® – weil jeder Patient besonders ist



ASA 1–3* bei
Routineeingriffen^{1,3}



Ultracain® D-S 1:200.000

Wirksamkeit und Verträglichkeit³

Effektive Anästhesiedauer ca. 45 Minuten.

Einsatz bei Routineeingriffen³

- Einzel- und Reihenextraktionen
- Kavitäten- und Kronenstumpfpräparationen

Wirkungseintritt³

Nach 1–3 Minuten.

Pharmakologische Eigenschaften³

- Schnelle Elimination aus dem Blut
- Proteinbindung = 95 %
- Halbwertszeit = 25 Minuten

Dosierung³

- Depot von 1 Ampulle (1,7 ml) pro Zahn
- Zur Nachinjektion: 1–1,7 ml

Maximaldosierung³

7 mg/kg Körpergewicht

Bei einer Konzentration von 40 mg Articain/ml entspricht dies bei 70 kg schweren Patienten einem Volumen von 12,25 ml (ca. 7 Zylinderampullen).

Darreichungsformen und Packungsgrößen³

Zylinderampullen zu 1,7 ml

Parabenzfrei

- Packung à 100 Zylinderampullen

Brechampullen zu 2 ml

Parabenzfrei

- Bündelpackung à 8 × 12 (96) Brechampullen

Mehrfachentnahmeflaschen zu 20 ml

(enthalten 1 mg/ml Methyl-4-hydroxybenzoat als Konservierungsmittel)

- Packung à 10 Flaschen (nach Anbruch innerhalb von 2 Tagen aufbrauchen)

Lagerung³

Nicht über 25 °C, vor Licht schützen.

Kanülen-UDS

- Präzisionsschliff
- Kanüleneuge vollkommen gratfrei
- Geringe Stanzzyylinderbildung
- Verschiedene Längen und Stärken für alle Formen der Lokalanästhesie
- Passgenaue und leichtgängige Kunststoffgewinde für alle Injektionssysteme mit Zylinderampullen



Ultracain D-S 1:200.000 1,7 ml/2 ml/20 ml, 40 mg/ml/0,006 mg/ml Injektionslösung; Ultracain D-S forte 1:100.000 1,7 ml/2 ml/20 ml, 40 mg/ml/0,012 mg/ml Injektionslösung; Ultracain D ohne Adrenalin 1,7 ml/2 ml, 40 mg/ml Injektionslösung

Qualitative u. quantitative Zusammensetzung: Wirkstoff: *Ultracain D-S/Ultracain D-S forte:* Articainhydrochlorid, Epinephrinhydrochlorid (Adrenalinhydrochlorid). 1 ml Injektionslösung enth. 40 mg Articainhydrochlorid u. 0,006 mg/0,012 mg Epinephrinhydrochlorid. *Ultracain D ohne Adrenalin:* Articainhydrochlorid. 1 ml Injektionslösung enth. 40 mg Articainhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile:** *Ultracain D-S/Ultracain D-S forte:* Natriummetabisulfit, Natriumchlorid, Wasser f. Injektionszwecke. *Ultracain D-S/Ultracain D-S forte 1,7 ml zusatz.:* Salzsäure 10 %, Natriumhydroxid. *Ultracain D-S/Ultracain D-S forte 20 ml zusatz.:* Methyl-4-hydroxybenzoat (Paraben, E 218), Salzsäure 10 %. *Ultracain D ohne Adrenalin:* Natriumchlorid, Wasser f. Injektionszwecke, Natriumhydroxid, Salzsäure 36 %. **Anwendungsgebiete:** *Ultracain D-S:* Routineeingriffe wie komplikationslose Einzel- u. Reihenextraktionen, Kavitäten- u. Kronenstumpfpräparationen. *Ultracain D-S forte:* schleimhaut- u. knochenchirurg. Eingriffe, d. e. stärkere Ischämie erfordern, pulpenchirurg. Eingriffe (Amputation u. Exstirpation), Extraktion desmodont. bzw. frakt. Zähne (Osteotomie), länger dauernde chirurg. Eingriffe, perkutane Osteosynthese, Zystektomie, mukogingivale Eingriffe, Wurzelspitzenresektion. *Ultracain D ohne Adrenalin:* Lokalanästhetikum z. Infiltrations- u. Leitungsanästhesie i. d. Zahnheilkunde, eign. sich v. a. für kurze Eingriffe a. Pat., d. aufgrund bestimm. Erkrankungen (z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen o. Allergie geg. d. Hilfsstoff Sulfit) kein Adrenalin erhalten dürfen sowie z. Injektion kleiner Volumina (Anwendung in der Frontzahnregion, i. Bereich d. Gaumens). **Gegenanzeigen:** *Ultracain D-S/Ultracain D-S forte:* Überempf. geg. Articain (o. and. Lokalanästhetika vom Amid-Typ), Epinephrin, Natriummetabisulfit (E 223), Methyl-4-hydroxybenzoat o. e. d. sonst. Bestandt.; unzureichend behand.

Epilepsie; schwere Störungen d. Reizbildungs- o. Reizleitungssystems a. Herz. (z. B. AV-Block II. o. III. Grades, ausgeprägte Bradykardie); akute decomp. Herzinsuffizienz (akutes Versagen d. Herzleistung); schwere Hypotonie; Engwinkelglaukom; Schilddrüsenüberfunktion; paroxysmale Tachykardie o. hochfrequente absolute Arrhythmien; Myokardinfarkt innerhalb d. letzt. 3 bis 6 Monate; Koronararterien-Bypass innerhalb d. letzt. 3 Monate; gleichzeitige Behandlung m. nicht kardioselektiven Betablockern (z. B. Propranolol) (Gefahr e. hypertensiven Krise o. schweren Bradykardie); Phäochromozytom; schwere Hypertonie; gleichzeitige Behandl. mit trizyklischen Antidepressiva o. MAO-Hemmern; intravenöse Anwend.; Verwendung z. Anästhesie d. Endglieder v. Extremitäten z. B. Finger u. Zehen (Risiko e. Ischämie). *Ultracain D ohne Adrenalin:* Überempf. geg. Articain, and. Lokalanästhetika v. Säureamidtyp o. e. d. sonst. Bestandt.; schwere Störungen d. Reizbildungs- o. Reizleitungssystems a. Herz. (z. B. AV-Block II. oder III. Grades; ausgeprägte Bradykardie); akut. decomp. Herzinsuffizienz (akut. Versagen d. Herzleistung); schwere Hypotonie; intravenöse Anwend. **Nebenwirkungen:** *Ultracain D-S/Ultracain D-S forte:* Häufig: Gingivitis; Neuropathie; Neuralgie, Hypästhesie/Gefühllosigkeit (oral, perioral), Hyperästhesie, Dysästhesie (oral, perioral), einschließl. Geschmacksstörungen, Ageusie, Allodynie, Thermohyperästhesie, Kopfschmerz, Parästhesie; Bradykardie; Tachykardie; Hypotonie (mit Kollapsneigung); Übelkeit; Erbrechen; Schwellungen v. Zunge, Lippe u. Zahnfleisch. Gelegentlich: brennendes Gefühl; Schwindel; Hypertonie; Stomatitis; Glossitis; Diarrhö; Nackenschmerzen; Schmerz. a. d. Injektionsstelle; Ausschlag; Pruritus. Selten: allerg. oder allergieähnliche sowie anaphylakt./anaphylaktoide Überempfindlichkeitsreakt.; Nervosität/Angst; Erkrankung d. Nervus facialis (Lähmung u. Parese); Horner-Syndrom (Augenlid-Ptoisis, Enophthalmus, Miosis); Somnolenz; Nystagmus; Ptoisis; Miosis; Enophthalmus; Sehstörungen (verschwommenes Sehen, Doppelsehen [Lähmung der Augenmuskulatur], Mydriasis, Blindheit) während o. kurz nach d.

Ultracain® D-S forte 1:100.000



ASA 1–2* für länger dauernde chirurgische Eingriffe^{1,3}

Wirksamkeit und Verträglichkeit³

Effektive Anästhesiedauer bei chirurgischen Eingriffen ca. 75 Minuten.

Einsatz bei länger andauernden chirurgischen Eingriffen³

Schleimhaut- und knochenchirurgische Eingriffe, die eine stärkere Ischämie erfordern.

Wirkungseintritt³

Nach 1–3 Minuten.

Pharmakologische Eigenschaften³

- Schnelle Elimination aus dem Blut
- Proteinbindung = 95 %
- Halbwertszeit = 25 Minuten

Dosierung³

Individuelle Dosierung, je nach chirurgischem Eingriff.

Maximaldosierung³

7 mg/kg Körpergewicht

Bei einer Konzentration von 40 mg Articain/ml entspricht dies bei 70 kg schweren Patienten einem Volumen von 12,25 ml (ca. 7 Zylinderampullen).

Darreichungsformen und Packungsgrößen³

Zylinderampullen zu 1,7 ml

Parabenfrei

– Packung à 100 Zylinderampullen

Brechampullen zu 2 ml

Parabenfrei

– Bündelpackung à 8 × 12 (96)

Brechampullen

Mehrfachentnahmeflaschen zu 20 ml

(enthalten 1 mg/ml

Methyl-4-hydroxybenzoat als Konservierungsmittel)

– Packung à 10 Flaschen (nach Anbruch innerhalb von 2 Tagen aufbrauchen)

Lagerung³

Nicht über 25 °C, vor Licht schützen.



Injektion v. Lokalanästhetika i. Kopfbereich, i. Allgemein. vorübergehend; Hyperakusis; Tinnitus; Palpitationen; Hitzewallungen; Zahnfleisch/Exfoliation d. Mundschleimhaut; Ulzeration; Bronchospasmus/Asthma; Dyspnoe; Muskelzuckungen; Nekrosen/Abschuppungen a. d. Injektionsstelle; Erschöpfung; Asthenie/Schüttelfrost; Angioödem (Gesicht/Zunge/Lippe/Hals/Kehlkopf/periorbitales Ödem); Urtikaria. Sehr selten: Parästhesie. Nicht bekannt: euphorische Stimmung; dosisabhängig zentralnervöse Störungen: Unruhe, Nervosität, Stupor, Benommenheit bis z. Bewusstseinsverlust, Koma, Atemstörungen bis z. Atemstillstand, Muskelzittern u. Muskelzuckungen bis z. generalisierten Krämpfen; Nervenläsionen; Herzrhythmusstörungen; Reizeleitungsstörungen (AV-Block); Herzversagen, Schock (u. Umständen lebensbedrohlich); lokale/regionale Hyperämie; Vasodilatation; Vasokonstriktion; Dysphagie; Schwellung d. Wangen; Glossodynie; Dysphonie, Verschlimm. neuromuskulärer Manifestationen b. Kearns-Sayre-Syndrom; Trismus; lok. Schwellungen; Hitzegefühl; Kältegefühl; ischämische Gebiete a. d. Injektionsstelle bis hin z. Gewebnekrosen b. verseh. intravas. Injektion; Erythem; Hyperhidrose. **Ultracain D ohne Adrenalin:** Häufig: Parästhesie; Hypästhesie; Übelkeit; Erbrechen. Gelegentlich: Schwindel. Nicht bekannt: allerg. o. allergieähnliche Überempfindlichkeitsreaktionen; dosisabhängig zentralnervöse Störungen: Unruhe, Nervosität, Stupor, Benommenheit b. z. Bewusstseinsverlust, Koma, Atemstörungen b. z. Atemstillstand, Muskelzittern u. Muskelzuckungen b. z. generalisierten Krämpfen; Nervenläsionen; Sehstörungen (verschwommenes Sehen, Doppelsehen, Mydriasis, Blindheit) während o. kurz nach d. Injektion v. Lokalanästhetika i. Kopfbereich, im Allgemeinen vorübergehend; Hypotonie, Bradykardie, Herzversagen, Schock (unter Umständen lebensbedrohlich). **Inhaber der Zulassung:** Septodont GmbH, Felix-Wankel-Str. 9, D-53859 Niederkassel. **Stand der Information:** März 2022. **Verschreibungspflichtig.**

* Klassifikation nach „ASA-Physical Status“ anhand von systemischen Erkrankungen¹

ASA 1–3: ambulante Behandlung

- ASA 1: gesunde Patienten
- ASA 2: Patienten mit leichter Allgemeinerkrankung, Diabetes mellitus
- ASA 3: Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung, Lungenemphysem

ASA 4–6: stationäre Behandlung

Ansprechpartner:

Septodont GmbH
Felix-Wankel-Str. 9
53859 Niederkassel
Deutschland
Kontakt: info@ultracain.de
Tel.: +49 (0) 228 971 26-0
Fax: +49 (0) 228 971 26-66

ASA 1–3* sowie Patienten, die aufgrund bestimmter Erkrankungen (z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen) kein Adrenalin erhalten dürfen^{1,4}



Ultracain® D ohne Adrenalin

Wirksamkeit und Verträglichkeit⁴

Bei Standardeingriffen mit kurzer Anästhesiedauer von ca. 20 Minuten.^{2,4}

- Ohne Adrenalin⁴ – und damit auch für Patienten geeignet, bei denen die Gabe von Adrenalin oder Sulfid kontraindiziert ist
- Kürzeres Taubheitsgefühl im Vergleich zu adrenalinhaltigem Ultracain®²

Praxistipp für die Infiltrationsanästhesie

Verwenden Sie immer den Inhalt einer ganzen Ampulle (1,7 ml) und beginnen Sie bereits nach 1–3 Minuten mit der Behandlung.⁴

Dosierung⁴

Depot von 1 Ampulle (1,7 ml) pro Zahn bzw. für 2 benachbarte Zähne.

Maximaldosierung⁴

4 mg/kg Körpergewicht

Bei einer Konzentration von 40 mg Articain/ml entspricht dies bei 70 kg schweren Patienten einem Volumen von 7 ml (ca. 4 Zylinderampullen).

Darreichungsformen und Packungsgrößen⁴

Zylinderampullen zu 1,7 ml

- Sulfidfrei, parabenfrei
- Packung à 10 Zylinderampullen
- Packung à 100 Zylinderampullen

Brechampullen zu 2 ml

- Sulfidfrei, parabenfrei
- Packung à 10 Brechampullen

Haltbarkeit⁴

3 Jahre ab Herstellung.

Lagerung⁴

Keine besonderen Bedingungen erforderlich.



Empfehlungen abhängig von Eingriffsdauer und Patiententypus^{3,4,5}

* Patientenklassifikation nach ASA-Gruppe¹

Klassifikation nach „ASA Physical Status“ anhand von systemischen Erkrankungen

ASA 1

Gesunde Patienten

ASA 2

Patienten mit leichter Allgemeinerkrankung wie z. B. Hypertonie, chronischer Bronchitis, nicht insulinpflichtigem Diabetes mellitus

ASA 3

Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung wie z. B. Herzrhythmusstörungen, Leberzirrhose und Lungenemphysem

Seitenzahn-WSR – Osteotomie – Zystektomie – Vestibulumplastik – Sinuslift – Tiefe Inzision
Multiple Implantate (> 2)
Multiple Präparationen (> 3)

Behandlungsdauer bis zu 75 Min.³

Ultracain® D-S forte mit Adrenalin 1:100.000



Ultracain® D-S mit Adrenalin 1:200.000 (ggf. fraktionierte Lokalanästhesie nutzen)



Zahnextraktion – Exzision – Inzision – Einfache Osteotomie – Frontzahn-WSR
Einfache Implantation (1–2)
Kavitäten-Präparation (> 2)
Einfache dentalchirurg. Eingriffe

Behandlungsdauer bis zu 45 Min.³

Ultracain® D-S mit Adrenalin 1:200.000



Vitalexstirpation
Kavitäten-Präparation (1–2)
Oberfl. dentalchirurg. Eingriffe
Kronenstumpfpräp. (1–2)
Implantatfreilegung

Behandlungsdauer bis zu 20 Min.⁴

Ultracain® D ohne Adrenalin



1. Saklad M. Grading of patients for surgical procedures. Anesthesiology. 1941; 2: 281–84. 2. Kämmerer PW. Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol. 2012; 113: 495–499.

3. Fachinformation Ultracain® D-S & Ultracain® D-S forte. Stand März 2022. 4. Fachinformation Ultracain® D ohne Adrenalin. Stand März 2022. 5. Halling F, Leitfaden zur Lokalanästhesie – Immer individuell dosieren, zm 2015(19):60–62.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ultracain.de

Kontakt: info@ultracain.de

Ultracain® ist über den Dentalhandel zu beziehen. Es gelten die Preise und Konditionen der jeweiligen Händler.

Septodont GmbH · Felix-Wankel-Str. 9 · 53859 Niederkassel, Deutschland · Tel.: +49 (0) 228 971 26-0 · Fax: +49 (0) 228 971 26-66